

das unordentlich übereinander Liegende (f. o.), als das in Ordnung aufeinander Gelegte bezeichnen, so auch zuw. als Maß: Ein Haufen Holz ($\frac{1}{4}$ Mafter), Dachschindeln (60 Lagen oder Schichten); Die Steine in Haufen schichten; Das Get in Haufen legen u. a. / b) einigermassen verkürzt (f. o.): Etwas auf einen Haufen legen, werfen, fegen, scharren usw. = zusammen, eig. aufeinander, so daß es einen Haufen bildet; Sein Geld auf einen Haufen haben, zusammen; nicht verstreut, in einzelnen Posten. / c) Etwas übere (seltener: über den —, über einen) Haufen werfen, füttern, stoßen, schießen, zerflörend übereinanderwerfen, so daß ein Haufen entsteht. / d) zuw. ohne Nennung des den Haufen Bildenden: Wie lange willst du zusammengehäufte Haufen [Geldes], bis man dich scharrt zu Hauf? **Kädetz**; z. B. auch verhillend: Einen Haufen, ein Häufchen machen, von Kot. — 2) allgemeiner: eine Menge zusammengehöriger beieinander befindlicher Gegenstände oder Wesen, die auch hier in Nomina oder, mit einer leichten Bedeutungsveränderung, im Geritiv, zuw. auch mit von daneben stehen, während das Zeitwort meist in Ez, zuw. aber auch in Wz, steht: Auf deren Rand umher ein Haufen Satyrs sitzen. **Glein**; Es wird dir begegnen ein Haufe Propheten; usw.: a) Der Haufe, der große Haufen, oft wie die Menge = die größere Masse der Menschen, des Volkes, in verständlichem Sinne. / b) Haufenen oft als Heeresabteilung: Es sieht ein Haufe das obere Thal herab. **Mland**. / c) Weidm. Ein Häuflein, Häufel wider Schweine = **Kubel**. / d) (f. 1 b) Auf einen Haufen, dicht zusammengedrängt. / e) In Haufen, in ganzen, in dichten, in hellen Haufen, haufen- oder scharrenweise, in Menge, auch: Bei Haufen und oft: Mit Haufen (mit hellen Haufen; mit hellem Hauf), wohl zunächst in bezug auf die den Führer begleitende Schar. / f) Zu Hauf, zuhauf (selten: zu Haufen), zusammen. — 3) als Bsw. z. B.: haufenweise, f. 2e; haufstättig, von Pflanzen = mit gedrängtem Blütenstand; **haufwert**, etwas Zusammengehäuftes. || **häufeln**, tr., intr. (haben): Häufeln machen, in Häufchen legen, auch umkehrend, vgl.: Erde um eine Pflanze häufeln = die Pflanzen häufeln (behäufeln). || **häufen**, tr., rbez.: etwas zu einem Haufen machen, es in solcher Menge zusammenbringen, daß ein Haufen entsteht, eig. und übertr. **häufung**, f. || **häufig**, Adv.: in Haufen (Ggls. selten), z. B. in Menge neben- — und nam. nacheinander vorkommend; vielfach, oft sich zeigend. **häufigkeit**, das häufige Vorkommen. || **Häufling**, der, —s; —e: haufenweise wachsender Schwamm.

Haupt, das, —(e)s; **Häupter**; **Hauptchen**, —lein: Kopf: 1) eig., der Kopf eines Menschen als der höchste, emporragende Teil des Körpers und deshalb der edleren Sprache eignend, während freilich auch in dieser Kopf steht, wo die Formen und Umrisse des Teils besonders bezeichnet werden sollen; — **Haupt**, wie Kopf und überhaupt alle bei einem Wesen je nur einmal sich findenden Teile, steht gew. in der Ez., auch wenn von mehreren Wesen die Rede ist, vgl.: Den Verbrechen wurde das **Haupt** abgeschlagen, aber: Hercules hieb dem dreiköpfigen Niesen Geryon die **Häupter** ab. — 2) nur zuw. im gehobenen Stil (wie gew. Kopf, f. d. 2): als Sitz des Geistes, Denkmögens, Verstandes: Mit sinnen dem Haupt saß der Kaiser da, | als däch' er versangener Zeiten. **Ch.**; usw. — 3) **Haupt**, wie Kopf (f. d. 2), im gehobenen Stil statt Leben (vgl. enthaupten), z. B.: Du hastest mir mit deinem **Haupt** dafür; Sie rissen mich vor den Altar und weipen | der Göttin dieses **Haupt**. **G.** — 4) eine hervorragende Persönlichkeit, Führer, Gebieter, Herr (f. Oberhaupt), ganz versch.: Kopf (f. d. 3), das eine Person nicht nach ihrer hervorragenden Stellung, sondern nach ihrer geistigen Wirksamkeit bezeichnet: In der ortsanfänglichen Faktion war der Herzog von Orleans das **Haupt**, Mitarbeiter des Kopf; Gelehrte **Häupter**; Reformation der Kirche in Haufen und Aufbeben; Ihr greisen **Häupter** dieser Stadt. **Ch.** usw. — 5) zuw. auch (f. 4) von Nicht-Persönlichen, insofern es als besonders bedeutsam und wichtig hervortritt: Wie Damastus das **Haupt** ist in Syrien; so bef. in Zusammenfassungen, f. 11. Dazu wohl auch: Den Feind aufs (veralt. : bis aufs) **Haupt** schlagen, in dem Teil oder dem Punkt, worin seine Hauptmacht, Hauptstärke besteht (vgl. Hauptstern) und übertr. — 6) statt Person, wie in der gewöhnlichen Rede Personen „nach Köpfen“ gezählt werden: Vor einem grauen Kopf [Greis] sollst du aufstehen; Ich möchte schwer zu überreden sein, | daß ich ein schuldvoll **Haupt** an dir beschäße. **G.**; Er säßt die **Häupter** seiner Tieren | und sieht ihm fehlt kein teures **Haupt**. **Ch.**; (burchif.) Vemosios (f. d.)

Haupt. — 7) zur Bezeichnung des Ortes, wohin der Kopf gerichtet ist: Zu Füßen, zu **Haupt**, zur Seiten ein **Schwan**; bef. oft, nach alter Form: Zu (den, seinen) **Häuptern**. — 8) in gehobener Rede zuw. auch vom Kopf größerer Tiere. — 9) (f. 5; 6) ein Stück großes Vieh, das im Ggls. zum Kleinvieh auch kurz **Hauptvieh** heißt: Es sind ihm 10 **Häupter** oder **Haupt** (f. Fuß 4) gefallen. Dazu: Das beste oder Besthaupt, Sterbehaupt, der **Hauptfall**, das **Hauptrecht**, wonach dem Grundherrn beim Tod eines Leibeigenen aus der Erbschaft das beste **Haupt** oder Stück Vieh zufiel, auch **Beilebung** genannt, als deren Anerkennung an manchen Orten jährlich eine gewisse Menge **Häfer** oder ein **Huhn** gezahlt wurde, **Haupthäfer**, **huhn**. — 10) übertr. von unpersönlichen Gegenständen der oberste oder ein bef. hervorragender oder ein bef. wichtiger Teil (f. 5, — vgl. Kopf): a) der ragende Gipfel von Bergen, **Bäumen**, **Dächern**, **Wellen**: Der Berge **Häupter** sind mit Schnee bedekt. / b) der obere Teil, z. B. von Blumen (Krone), eisernen Nägeln, aufrechtstehenden Schilden usw. / c) der fopfsähnliche runde nach oben gerichtete Teil von Pflanzen, z. B.: **Wohnköpfe**; die übereinanderliegenden Blätter des Kofes, Salats u. ä. / d) hervorragende Teile, z. B.: der abhängige kalenbedeckte Teil eines Daches, **Walles**; die zum Widerstand gegen das Wasser in dieses hineingebauten **Kollwerke**; (**Mühlenb.**) die Enden des **Fachbaums**; (**Festungsst.**) **Brückenkopf** u. ä. m. **Veralt.** auch = **Vorgebirge**, **Kap**, wie noch fern. (niederd.) **goof**, eine ins Meer ragende Landspitze oder auch: ein solcher **Damm** vor einem Hafen. / e) am **Fluß** das **Krummholt**, worauf der ganze **Fluß** ruht (f. 5). — 11) als Bsw., f. 5, in zahllosen **Zfssgn.**, indem **Haupt** fast vor alle **Hauptwörter** treten kann, um etwas in seiner Art bef. Wichtiges und Bedeutendes zu bezeichnen (Ggls.: **Wesens**), z. B.: Zur Seite des großen **Haupt** tochs mehrere **Rebensöhner**; **Hauptabschnitt**; **Hauptabsicht** usw.; daher, als zweideutig, seltener in der Bedeutung von Kopf, vgl.: **Kopf** und **Haupt** (f. o.) **wach**, **schmerz**, **krankheit**, **übel**, **vug**, **schmad**, doch sind z. B. ziemlich gleich häufig im selben Sinn: **Kopf** und **Saupt**; f. 9. **erner** 9. Danach genügen wenige Beispiele von **Zfssgn.**, die eine besondere Bedeutung gewonnen haben: **Sauptons**, ein hauptfächtliches, bef. wichtiges; nam. bei Geschäftsleuten das Rechnungsbuch, woraus der Jahresabschluss (**Bilanz**) gezogen wird; **Sauptgut**, leider wieder veraltete **Wd.** für **Kapital**; **Sauptthier**, ein alter, sehr starker; **Sauptmann** [4], ein Mann als **Haupt** vor oder über andern, insofern es Einzelwesen bezeichnet (vgl. **Saupterson**) nur mit Wz. **Sauptmänner**; insofern es, was häufiger der Fall ist, einer Klasse als **Titel**- und **Rangbezeichnung** zukommt, auch mit Wz.: **Sauptente**. Als **Titel** früher in weiterem Sinn = **Derister**, **Vorgefehrter**, **Führer**, z. B. in der **Bibel** und noch heute mit **Bsw.** oder wo dies der Zusammenhang entbehrlich macht, z. B.: Die **Räuberbande** mit ihrem (**Räuber**)**hauptmann** usw.; sonst heute gew. wie **Kapitän** = **Anführer** einer **Kompagnie** **Soldaten**. Dazu: **Sauptmannschaft**, **Würde** und **Ant** eines **Sauptmanns** und das **Bereich** seiner **Wirksamkeit**, — **versch.**: **Sauptmannschaft**, die hauptfachtliche **Mannschaft** (vgl.: **Sauptner**, **truppe**; **Sauptfache**, das Wichtigste; das, worauf es bef. ankommt; **hauptfachtlich** (zuw. hauptfachtlich betont), die **Sauptfache** betreffend, und als **Wz.**: besonders, insonderheit, vornehmlich; **Sauptfachtstet**, der hauptfachtliche eines **Haufes**, seine wichtigsten **Schlösser** schließend, auch übertr.; **Sauptfachtwein**, grobe **Sau** (vgl. **Sauptstich**); **Sauptstadt**, der **Sitz** der **Regierung** eines **Landes**, **hauptfachtlich**; **Sauptstätt**, auch **Wd.** für **Kapitel**; **Sauptversammlung**, **Wd.** für **Generalversammlung**; **Sauptuhr**, wonach anders sich richten, z. B.: **Normaluhr**; **Sauptwort**, ein hauptfachtliches; bef. auch als **Wd.** für **Substantiv**; **Sauptzahl**, **Kardinalzahl**, **zahlwort**. || **Häuptling**, der, —s; —e: 1) (f. **Haupt** 4) ein an der Spitze **Stehender**, ein gebietender **Führer**, ein **Ordnemer**. — 2) (**Weinb.**) eine nicht in **Arme** geteilt emporragende **Rebe**. || **häuptlings**, **Wz.**: **küpfings**, **fopfsüßer**. || **Häuptlingschaft**, die; —en: **Würde** und **Herrschaft** eines **Häuptlings**.

Haus, das, **Häuses**; **Häuser**; **Häuschen**, —lein, (**Häufel**), **Wz.**: **Häuserchen**, —lein: 1) ein Gebäude, insofern es Menschen zur **Wohnung** dient; auch: Das führt zu bösen, keinen guten **Häusern**, ins **Kaspel**, **Stock**, **Zuchthaus**. **Sprichw.** und übertr.: